

E-Center in der Südstadt: So sieht der neue Tedi-Markt aus

Discounter zieht neben „Action“ in das Einkaufszentrum am Friedrich-Ebert-Platz –
Neues Konzept auf 1100 Quadratmeter

VON JANINE KLUGE

Peine. Der Leerstand füllt sich: Im Einkaufszentrum am Friedrich-Ebert-Platz, ehemals E-Center, in Peine steht eine weitere Eröffnung in den Startlöchern. Zunächst wird der Discounter „Action“ dort am heutigen Samstag, 11. November, seine erste Peiner Filiale eröffnen. Doch das Geschäft wird sich große Teile des Erdgeschosses mit einem weiteren Discounter teilen: „Tedi“ wird ebenfalls ins

ehemalige Edeka-Center in Peine einziehen – mit einem überarbeiteten, modernen Konzept.

„Ja, wir werden eine weitere Filiale in Peine eröffnen“, bestätigt Tedi-Sprecherin Isabell Steinhüser auf Anfrage unserer Zeitung. Der Konzern für preisgünstige Nonfood-Produkte aus den Bereichen Schreibwaren, Basteln, Deko, Haushalt, Spielwaren, Heimwerken, Tierbedarf, Party und Trendartikel wird damit seine zweite Filiale in Peine eröffnen. Das Geschäft in

der Breiten Straße soll demnach erhalten bleiben. Außerdem ist das Unternehmen in Vechelde mit einer Filiale vertreten.

Doch wer bei „Tedi“ einen blau-gelben Teddybären und viele Produkte auf wenig Raum verbindet, liegt falsch. „Die Filiale wird gemäß dem neuen Einrichtungskonzept ausgestattet und überzeugt in Kürze mit einer modernen Gestaltung“, kündigt Steinhüser an. Eine „innovativen Regalgestaltung“ soll den Kundinnen und Kunden auf

den 1.100 Quadratmetern eine bessere Übersicht über die Artikel bieten. „Bei der Farbgestaltung wird vermehrt auf dezente und dunkle Farbtöne gesetzt, Gelb und Blau treten in den Hintergrund“, erläutert die Unternehmenssprecherin.

Auch die Kassenzone soll sich verändern: „Nach den Renovierungsarbeiten soll der Kassbereich mit einer moderneren Optik beeindrucken“, kündigt Steinhüser an. „Teil des aktuellen Filialkonzepts sind zudem breitere Gänge und möglichst große Ladenflächen, um Kundenschaft und Produkten mehr Raum zur Verfügung zu stellen.“

Doch ab wann können die Peinerinnen und Peiner in der neuen Filiale einkaufen? „Zum jetzigen Zeitpunkt können wir leider noch keinen konkreten Eröffnungstermin bekannt geben.“ Nach Angaben von Nils Tegethoff, Geschäftsführer der Braunschweiger Immobilienhandelshaus GmbH, der das Einkaufszentrum gehört, sollen jedoch „noch in diesem Jahr“ weitere Eröffnungen folgen.

Erst vor wenigen Tagen war bekannt geworden, dass im Obergeschoss des Centers mit „Jungle Adventures Funpark Peine“ ein Indoor-Freizeitpark ins ehemalige E-Center einziehen soll. Vielfach von der Peiner Bevölkerung gefordert, soll mit diesem Konzept nun eine Angebotslücke in Peine gefüllt werden. Lasertag, Escape-Rooms und eine Team-Spiel-Arena sind dort unter anderem geplant.

„Lasertag nimmt den Hauptteil ein, doch wir bieten auch viele weitere Attraktionen an“, verrät David Kügel, Geschäftsführer des neuen Funparks in Peine, gegenüber unserer Zeitung. Kügel ist deutschlandweit bereits mit verschiedenen Lasertag- und Funpark-Konzepten erfolgreich. „Bei uns kann man einen ganzen Tag verbringen – quasi wie in einem überdachten Freizeitpark.“

Im nächsten Jahr wird das Center 30 Jahre alt. Bis dahin sollen die Leerstände gefüllt sein, hofft Tegethoff und verspricht: „Wir machen einen richtigen Rundumschlag.“

GESUND GEHÖRT

7. Folge Thema: Erholbarer Schlaf

JETZT NEUE FOLGE ONLINE

**Euer Videopodcast
rund um das Thema Gesundheit**



**Jetzt die siebte Folge
anschauen!**
[www.paz-online.de/
gesundgehört](http://www.paz-online.de/gesundgehört)

Arlett Düker, Inhaberin der Südstadt-Apotheke Peine, klärt im Videopodcast über spannende und aktuelle Gesundheitsthemen auf. Mit dabei ist Naiel Arafat, Arzt für Psychiatrie und Psychotherapie. Verständliche Infos und praktische Tipps rund ums Thema stehen im Mittelpunkt. Mythen und Missverständnisse werden im lockeren Gespräch aufgeklärt – seriös, fundiert und ganz ohne Fachchinesisch.

Jetzt Reinhören!

powered by








Der Leerstand füllt sich: In das ehemalige Edeka-Center in der Peiner Südstadt zieht unter anderem der Discounter „Tedi“ ein.

FOTO: RALF BÜCHLER